

COMITE NATIONAL SUISSE
POUR L'UNION GEODESIQUE ET GEOPHYSIQUE INTERNATIONALE UGGI
SCHWEIZERISCHES LANDESKOMITEE
FÜR DIE INTERNATIONALE UNION FÜR GEODÄSIE UND GEOPHYSIK IUGG

Protokoll der Sitzung vom Freitag, den 25. November 2005, 14.15 Uhr im Sitzungszimmer HG F33.2 ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Teilnehmer

Prof. Dr. M. Funk (IAHS) Vorsitz und Protokoll
Dr. J. Gurtz (IAHS)
Dr. P.A. Schnegg (IAGA)
Prof. Dr. P. Ulmer (IAVCEI)
Dr. P. Binder (IAMAS)
Dr. B. Bürki (IAG)
Prof. Dr. E. Kissling (IASPEI)

Entschuldigt sind: Prof. H. van den Bergh und Dr. D. Schneider
Herr Funk begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

1. Annahme der Traktandenliste

Alle sind damit einverstanden.

2. Protokoll der Sitzung 2004

Das Protokoll der Sitzung vom 26. November 2004 wird genehmigt.

3. Mitteilungen

- A. Kääb, Schneider und Gurtz sind aus dem LK/IUGG ausgetreten. A. Wiget wird als Ersatz für D. Schneider vorgeschlagen (M. Funk).
- B. Die Landesgeologie ist seit 1.6.05 bei Swisstopo integriert. Die Gruppe von ca. 15 MA wird im 1. Halbjahr auch "physisch" bei Swisstopo integriert. Wir hoffen, dass dieser Integration eine engere Zusammenarbeit zwischen Geodäsie, Geologie und Geophysik und die Nutzung von Synergien möglich werden (D. Schneider).
- C. Das BUWAL und das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) fusionieren am 1.1.2006 zu einem Bundesamt für Umwelt (BAFU) (M. Funk).
- D. M. Funk steht nur noch im Jahr 2006 als Sekretär des LK/IUGG zur Verfügung. Dann scheidet er aus.

4. Berichte der Mitglieder über Tagungen 2005

IAHS (J. Gurtz und M.Funk): Wichtige internationale hydrologische Tagungen unterstützt durch IAHS im Jahre 2005:

- 1. In der Schweiz fand aus meiner Sicht im Jahre 2005 keine bedeutende Tagung auf dem Gebiete der Hydrologie mit internationaler Beteiligung statt.
- 2. Von besonderem Interesse für die Hydrologie der Schweiz waren die Symposien und Workshops der 7. Wissenschaftlichen Generalversammlung der IAHS vom 4. bis 9. April in Foz do Iguacu in Brasilien. Die Schweiz war mit einer grösseren Anzahl von Teilnehmern und entsprechend auch mit Beiträgen vertreten. Neuer Präsident der IAHS wurde Arthur Askew. Prof. Schulz aus Bochum

- (D) erhielt den Hydrologie-Preis 2005. Die Tagung war durch eine hohe Teilnehmeranzahl und insgesamt durch ein hohes wissenschaftliches Niveau gekennzeichnet.
3. Ein weiterer auch für die Hydrologie der Schweiz interessanter Workshop fand am 10. und 11. Oktober 2004 zur „Grossskaligen Modellierung in der Hydrologie“ in Freudenstadt (Deutschland-Schwarzwald) von der Universität Stuttgart organisiert statt. Es war eine erfolgreiche Tagung auf der man sich vor allem mit praktischen Fragen und Anwendungen der grossskaligen Modellierung auseinandergesetzt hat. Auch hier war die Schweiz mit zwei Beiträgen vertreten.
 4. Als eine weitere interessante Tagung fand die „HeadWater'2005: Fifth International Conference in Hydrology, Ecology and Water Ressources in Headwaters“ vom 20. bis zum 23. Juni in Bergen (Norwegen) statt, die einen breiteren Teilnehmerkreis hatte und wo auch mehrere Beiträge von Hydrologen der Schweiz bestritten wurden.
 5. Als weitere wichtige Veranstaltung des ablaufenden Jahres wäre auch für die Hydrologie die in diesem Jahr vom 24. bis 29. April in Wien (Österreich) durchgeführte Generalversammlung der EGU mit einer Vielzahl von Teilnehmern auch aus der Schweiz zu nennen. Diese Tagung war sowohl inhaltlich wie auch von der Teilnehmerzahl her sehr umfangreich, aber insgesamt gut organisiert und von den Teilnehmern als wissenschaftlich interessant eingeschätzt worden.

IAVCEI: kein Bericht

IAMAS (P. Binder): International Conference on Alpine Meteorology / MAP Meeting in Zadar, Kroatien (23.-27.5.2005): Das MAP Meeting (Mesoscale Alpine Programm) wurde als "final MAP conference" ausgestellt, wo in Übersichtsvorträgen die bisher gewonnen wissenschaftlichen Erkenntnisse von MAP dargestellt wurden.

IAMAS Scientific Assembly in Beijing, China (2.-11.8.2005). Keine Teilnahme des Vertreters im LK IUGG.

EMS / ECAM in Utrecht, NL (12-16.9.2005): Diesmal war die ECAM (European Conference of Applications in Meteorology) in die Jahreskonferenz der EMS (European Meteorological Society) integriert. Wiederum wurde der Rahmen von verschiedenen COST Aktionen genutzt, um Workshops zu organisieren

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Meteorologie (SGM) fand am 27.9.2005 am Paul Scherrer Institut in Villigen statt.

IAGA (P.A. Schnegg): L'Assemblée scientifique IAGA s'est réunie à Toulouse du 18 au 29 juillet. Le jour de l'ouverture a été marqué par une alerte à la bombe, qui a retardé d'une demie journée le cours des présentations. L'assemblée des délégués nationaux a décidé de raccourcir la durée des futures conférences de 12 à 6 jours, ce qui est la durée habituelle appliquée par les autres associations de l'IUGG. D'autres futures mesures sont recommandées pour démocratiser et optimiser les congrès :

- réduction de taxes pour jeunes scientifiques et étudiants
- réforme des sessions de posters pour éviter les « no-show ».

Résolutions

Les résolutions constituent un moyen formel pour l'IAGA d'exprimer un point de vue sur une question scientifique, à l'intention des agences nationales, dans le but de promouvoir les objectifs scientifiques. Les résolutions suivantes ont retenu notre attention :

- 1) L'archivage et le maintien de bases de données constituent un précieux héritage de données accessibles pour les générations futures à travers des interfaces Web. On recommande des initiatives pour rendre publiques ces données sous la forme de bases de données disponibles pour la communauté scientifique.
- 2) Reconnaissant l'importance de longues séries temporelles de données géomagnétiques, on apprécie le soutien fourni par ICSU (International Council for Science) aux récents efforts pour sauvegarder les précieux magnétogrammes, et exhorte que des activités similaires de sauvegarde et d'extraction de données aient le soutien des agences concernées.

3) Vu le succès de la Décennie internationale de la recherche en champ potentiel, on encourage fortement les agences spatiales, les institutions, ainsi que les organisations de financement à soutenir des initiatives pour améliorer la disponibilité des données en vue de meilleures retombées scientifiques de ces missions.

La prochaine assemblée générale IAGA se tiendra à Sopron, Hongrie, en 2009.

IAG (U. Marti): IAG Scientific Assembly (Dynamic Planet 2005): 22.-26. August, Cairns, Queensland Australien.

Gemeinsames Symposium mit IAPSO (International Association for Physical Sciences of the Ocean) und IABO (Association for Biological Oceanography). Total ca. 700 Teilnehmer (130 davon IAG) aus 60 Ländern). 7 Teilnehmer aus der Schweiz (von swisstopo und AIUB) Schwerpunkte waren neben den gemeinsamen Sessionen mit IAPSO und den Resultaten von GRACE, insbesondere die Fortschritte im IAG-Projekt GGOS (Global Geodetic Observing System). Daneben war der Aufbau eines engeren Kontaktes der IAG mit der FIG ein Hauptthema.

IASPEI: kein Bericht

5. Tagungen 2006

IAHS: Die Generalversammlung der EGU wird 2006 ebenfalls wieder in Wien vom 2. bis 7.. April stattfinden.

Im Jahre 2006 wären als für die Hydrologie weitere wichtige Tagungen zu nennen: aas Welt-Wasser-Forum vom 16. bis 22. März 2006 in Mexiko City, das 3. Symposium zum Thema „Integrierte Wasserressourcenbewirtschaftung“ in Bochum (D) vom 26. bis 28. September 2006, die 12. Donaukonferenz zu Hydrologischen Vorhersagen und Wasserbewirtschaftung im September 2006 in Belgrad, die 5. Welt-FRIEND-Konferenz vom 27. November bis 1. Dezember 2006 in Havanna (Kuba) und schliesslich 2007 die XXIV. IUGG Generalversammlung in Perugia (I) vom 2. bis zum 11. Juli.

6. Budget 2006

Der bewilligte Betrag für 2006 sieht wie folgt aus:

Internationale Zusammenarbeit: Fr. 2'000.-

Oeffentlichkeitsarbeit: Fr. 400.-

Administration: Fr. 400.-

Total: Fr. 2'800.-

7. Vorschläge und Wünsche zum Budget 2007

Die Budgetwünsche sind per e-mail bis zum 17. Februar 2006 an Herrn Funk zu richten.

8. “Union Lectures”

P. Ulmer schlägt vor, künftig die Union Lecture während dem Swiss Geoscience Meeting (GSM) zu veranstalten. Zum Beispiel während der sogenannten „Plenary Lectures“.

E. Kissling ist für die Lecture 2006 zuständig.

9. Varia

Das Grobkonzept des ZV zur Strukturreform der Akademie der Naturwissenschaften wurde eingehend diskutiert. Eine Stellungnahme dazu hat M. Funk aufgrund der Diskussion geschrieben und der Akademie am 26.11.05 geschickt (wird mit diesem Protokoll an die Mitglieder des LK/IUGG nochmals verschickt).

10. Datum der nächsten Sitzung

Als Datum für die nächste Sitzung ist Freitag, der 24. November 2006, mit Beginn um 14.15 Uhr, vorgesehen. Das Sitzungszimmer und der Vorlesungssaal sind frühzeitig durch Herrn Funk zu bestellen. Leider werden die Hörsäle und das Sitzungszimmer erst im Winter-Semester 2006/07 nach der ersten Novemberwoche mitgeteilt.

Bez=FCglich meinem R=FCcktritt und dem Kandidat f=FCr meine Nachfolge =
habe ich
Dich informiert.=20

Unten findest Du noch den Bericht von Urs Marti zur IAG-Reise nach =
Cairns.
In diesem Zusammenhang kommt noch eine Reiserechnung mit Antrag auf
Kostenerstattung.

F=FCr das Budget 2007 bitten wir um Einstellung eines Reisebeitrags =
f=FCr die
IUGG-Konferenz in Perrugia.

Schliesslich bitte ich Dich zu informieren, dass die Landesgeologie =
seit
1.6.05 bei swisstopo integriert ist. Die Gruppe von ca. 15 MA wird im =
1.
Halbjahr auch "physisch" in unser Haus integriert. Wir hoffen, dass =
dank
dieser Integration eine engere Zusammenarbeit zwischen Geod=E4sie, =
Geologie
und Geophysik und die Nutzung von Synergien m=F6glich werden.

Dieses Jahre war Cairns die einzige IAG-Reise meinerseits. Hier der
'Dreizeiler':

IAG Scientific Assembly (Dynamic Planet 2005): 22.-26. August, Cairns,
Queensland Australien.
Gemeinsames Symposium mit IAPSO (International Association for Physical
Sciences of the Ocean) und IABO (Association for Biological =
Oceanography).
Total ca. 700 Teilnehmer (130 davon IAG) aus 60 L=E4ndern). 7 =
Teilnehmer aus
der Schweiz (von swisstopo und AIUB)
Schwerpunkte waren neben den gemeinsamen Sessionen mit IAPSO und den
Resultaten von GRACE, insbesondere die Fortschritte im IAG-Projekt GGOS
(Global Geodetic Observing System). Daneben war der Aufbau eines =
engeren
Kontaktes der IAG mit der FIG ein Hauptthema.

Mehr Informationen zu Cairns sind im IAG-Newsletter vom September zu =
finden
(siehe Anhang). Dort ist insbesondere der Artikel von G.Beutler das
Protokoll des IAG Executive Committee zu beachten (z.B. dass die IAG
beschlossen hat die bisherige Regelung der Schaltsekunden bis auf =
weiteres
beizubehalten).

Urs=20

Rapport pour le Comité national de l'UGGI – 2005

P.-A. Schnegg, IAGA

L'Assemblée scientifique IAGA s'est réunie à Toulouse du 18 au 29 juillet. Le jour de l'ouverture a été marqué par une alerte à la bombe, qui a retardé d'une demie journée le cours des présentations. L'assemblée des délégués nationaux a décidé de raccourcir la durée des futures conférences de 12 à 6 jours, ce qui est la durée habituelle appliquée par les autres associations de l'UGGI. D'autres futures mesures sont recommandées pour démocratiser et optimiser les congrès :

- réduction de taxes pour jeunes scientifiques et étudiants
- réforme des sessions de posters pour éviter les « no-show ».

Résolutions

Les résolutions constituent un moyen formel pour l'IAGA d'exprimer un point de vue sur une question scientifique, à l'intention des agences nationales, dans le but de promouvoir les objectifs scientifiques. Les résolutions suivantes ont retenu notre attention :

- 1) L'archivage et le maintien de bases de données constituent un précieux héritage de données accessibles pour les générations futures à travers des interfaces Web. On recommande des initiatives pour rendre publiques ces données sous la forme de bases de données disponibles pour la communauté scientifique.
- 2) Reconnaissant l'importance de longues séries temporelles de données géomagnétiques, on apprécie le soutien fourni par ICSU (International Council for Science) aux récents efforts pour sauvegarder les précieux magnétogrammes, et exhorte que des activités similaires de sauvegarde et d'extraction de données aient le soutien des agences concernées.
- 3) Vu le succès de la Décennie internationale de la recherche en champ potentiel, on encourage fortement les agences spatiales, les institutions, ainsi que les organisations de financement à soutenir des initiatives pour améliorer la disponibilité des données en vue de meilleures retombées scientifiques de ces missions.

La prochaine assemblée générale IAGA se tiendra à Sopron, Hongrie, en 2009.

Zuarbeit J. Gurtz für die LK-IUGG Sitzung am 25.11.2005:

Wichtige internationale hydrologische Tagungen unterstützt durch IAHS im Jahre 2005 und vorgesehen für 2006:

1. In der Schweiz fand aus meiner Sicht im Jahre 2005 keine bedeutende Tagung auf dem Gebiete der Hydrologie mit internationaler Beteiligung statt.
2. Von besonderem Interesse für die Hydrologie der Schweiz waren die Symposien und Workshops der 7. Wissenschaftlichen Generalversammlung der IAHS vom 4. bis 9. April in Foz do Iguacu in Brasilien. Die Schweiz war mit einer grösseren Anzahl von Teilnehmern und entsprechend auch mit Beiträgen vertreten. Neuer Präsident der IAHS wurde Arthur Askew. Prof. Schulz aus Bochum (D) erhielt den Hydrologie-Preis 2005. Die Tagung war durch eine hohe Teilnehmeranzahl und insgesamt durch ein hohes wissenschaftliches Niveau gekennzeichnet.
3. Ein weiterer auch für die Hydrologie der Schweiz interessanter Workshop fand am 10. und 11. Oktober 2004 zur „Grossskaligen Modellierung in der Hydrologie“ in Freudenstadt (Deutschland-Schwarzwald) von der Universität Stuttgart organisiert statt. Es war eine erfolgreiche Tagung auf der man sich vor allem mit praktischen Fragen und Anwendungen der grossskaligen Modellierung auseinandergesetzt hat. Auch hier war die Schweiz mit zwei Beiträgen vertreten.
4. Als eine weitere interessante Tagung fand die „HeadWater'2005: Fifth International Conference in Hydrology, Ecology and Water Ressources in Headwaters“ vom 20. bis zum 23. Juni in Bergen (Norwegen) statt, die einen breiteren Teilnehmerkreis hatte und wo auch mehrere Beiträge von Hydrologen der Schweiz bestritten wurden.
5. Als weitere wichtige Veranstaltung des ablaufenden Jahres wäre auch für die Hydrologie die in diesem Jahr vom 24. bis 29. April in Wien (Österreich) durchgeführte Generalversammlung der EGU mit einer Vielzahl von Teilnehmern auch aus der Schweiz zu nennen. Diese Tagung war sowohl inhaltlich wie auch von der Teilnehmerzahl her sehr umfangreich, aber insgesamt gut organisiert und von den Teilnehmern als wissenschaftlich interessant eingeschätzt worden.

Als für die Hydrologie der Schweiz wichtige Tagungen im Jahre 2006 wären zu nennen:

1. Die Generalversammlung der EGU wird 2006 ebenfalls wieder in Wien vom 2. bis 7. April stattfinden.
2. Im Jahre 2006 wären als für die Hydrologie weitere wichtige Tagungen zu nennen: das Welt-Wasser-Forum vom 16. bis 22. März 2006 in Mexiko City, das 3. Symposium zum Thema „Integrierte Wasserressourcenbewirtschaftung“ in Bochum (D) vom 26. bis 28. September 2006, die 12. Donaukonferenz zu Hydrologischen Vorhersagen und Wasserbewirtschaftung im September 2006 in Belgrad, die 5. Welt-FRIEND-Konferenz vom 27. November bis 1. Dezember 2006 in Havanna (Kuba) und schliesslich 2007 die XXIV. IUGG Generalversammlung in Perugia (I) vom 2. bis zum 11. Juli.

Im Bereich Meteorologie waren folgende 3 internationalen Konferenzen von = Bedeutung:

International Conference on Alpine Meteorology / MAP Meeting in Zadar, = Kroatien (23.-27.5.2005): Das MAP Meeting (Mesoscale Alpine Programm) = wurde als "final MAP conference" ausgestaltet, wo in =
=DCbersichtsvotr=E4gen die bisher gewonnen wissenschaftlichen = Erkenntnisse von MAP dargestellt wurden.

IAMAS Scientific Assembly in Beijing, China (2.-11.8.2005). Keine = Teilnahme des Vertreters im LK IUGG.

EMS / ECAM in Utrecht, NL (12-16.9.2005): Diesmal war die ECAM (European = Conference of Applications in Meteorology) in die Jahreskonferenz der = EMS (European Meteorological Society) integriert. Wiederum wurde der = Rahmen von verschiedenen COST Aktionen genutzt, um Workshops zu = organisieren.=20

Die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft f=FCr = Meteorologie (SGM) fand am 27.9.2005 am Paul Scherrer Institut in = Villigen statt.

Zürich, den 25. November 2005

IAVCEI – Kurzbericht für die Jahressitzung des Landeskomitee IUGG am 25.11.2005 vorgelegt von Peter Ulmer

2005 – Ein Zwischenjahr

Kongresse/Workshops

Nach der sehr erfolgreichen General Assembly der IAVCEI in Pucon, Chile die vom 14-19. November 2004 stattfand und an der 17 Wissenschaftler aus der Schweiz vertreten waren, war das Jahr 2005 in Bezug auf „Schweizer-Aktivitäten“ im Rahmen der IAVCEI sehr ruhig. Da auch keine IUGG General Assembly stattfand haben sich meines Wissens 2005 keine CH-Mitglieder der IAVCEI an Konferenzen, die von der IAVCEI organisiert oder gesponsert wurden, teilgenommen.

Mike Dungan (Universität Genf), der Co-Leader der IAVCEI Commission on “Arc Magmatism” ist, organisiert im Januar 2007 die nächste “State-of-the-Arc” Konferenz, die in Puerto Montt (S-Chile) unter namhafter Schweizer Beteiligung stattfinden wird. Anschliessend an die Konferenz soll ein ‘field-workshop’ am Vulkan Tataro San Pedro (Chile) stattfinden, für den gegenwärtig ‘fund-raising’ betrieben wird.

Personalia

Costanza Bonadonna (bisher University of South Florida, Gewinnerin des ‘IAVCEI outstanding recent graduate award 2004’) wurde kürzlich auf den neu definierten Lehrstuhl für **Physische Vulkanologie** an der Universität Genf berufen. Somit verfügt die Schweiz erstmals seit den 1960er Jahren wieder über einen Lehrstuhl der ausschliesslich der Vulkanologie gewidmet ist.

Tagungen / Workshops der IAV CEI oder mit Beteiligung der IAVCEI 2005

- (1) IAVCEI Workshop International Workshop on „Ocean Island Volcanism“, Cape Verde Islands, April 1-9, 2005
- (2) IAVCEI Workshop on „Caldera Volcanism: Analysis, Modeling and Response“, Tenerife, Spain, October 15-21
- (3) Chapman Conference on „The Effects of Basement, Structure, and Stratigraphic Heritages on Volcano Behaviour“, Tagaytay City, Philippines, November 16-20, 2005

Tagungen der IAVCEI oder mit Beteiligung der IAVCEI 2006/2007

- 1) Cities on Volcanoes 4, Quito, Ecuador, January 23-27, 2006
- 2) IAVCEI-Conference on „Continental Basalt Volcanism“, Wushan Guangzhou, PR China, May 14-18, 2006
- 3) IUGG General Assembly, Perugia, Italy, July 2-13, 2007
- 4) IAVCEI 2008 General Assembly, Reykjavik, Iceland, August 18-24, 2008

Aktivitäten im Bereich Vulkanologie / Petrologie vulkansicher Gesteine in der Schweiz (ausserhalb des Engagements im Rahmen der IAVCEI):

Short-Course zum Thema ‘*An introduction to quantitative physical volcanology*’ mit den Gastdozenten Drs. Paolo Papale, Augusto Neri (beide INGV Pisa) und George Bergantz (University of Seattle) vom 5.-7. April 2005 an der Universität Genf (organisiert durch Dr. Olivier Bachmann)

Das Département de Minéralogie der Universität Genf und die ‘Stiftung Vulkaninstitut Immanuel Friedländer’ organisierten den 3-tägige Workshop der Diplomanden und Doktoranden und weiteren Interessierten aller Schweizer Universitäten offen stand. Die Veranstaltung, die sich mit quantitativen Aspekten der Vulkanologie, insbesondere der Rheologie und den Eruptionsmechanismen der Magmen in Schloten, sowie der Dynamik von Aschenkolonnen befasste, wurde sehr gut besucht (durchschnittlich 40-50 Teilnehmer) und wurde von den Teilnehmern als grosser Erfolg gewertet. Diese Short-courses, die dem Thema ‘Vulkanologie’ im weiteren Sinne gewidmet sind, werden mit Unterstützung der Friedländerstiftung alle 2 Jahre an wechselnden Orten in der Schweiz durchgeführt. Ziel ist es die Lücken im Curriculum der Studierenden und Lehrenden in Bezug auf Vulkanologie zu füllen, da mit Ausnahme der Universität Genf keine andere Schweizer Hochschule über entsprechende Spezialisten oder Kurse verfügt.

Die **Stiftung ‘Vulkaninstitut Immanuel Friedländer’**, die an der ETH-Zürich domiziliert ist und deren Stiftungsrat die meisten Vertreter der aktiven Forschungsgruppen im Bereich Vulkanologie / magmatische Petrologie der Schweiz umfasst, fungiert gegenwärtig als Koordinator für Ausbildung und teilweise auch Forschung (mit bescheidenen finanziellen Zuschüssen an laufende Forschungsprojekte) im Bereich Vulkanologie in der Schweiz.

Der ‘**Journée Magmatique**’ ist ein 1-tägiges Symposium organisiert durch die Schweizer Hochschulen im Bereich magmatische Petrologie / Vulkanologie, das alternierend an einem der Standorte der CH-Universitäten stattfindet (Januar 2005 Lausanne, Januar 2006 Bern). Dieses Symposium bietet jungen Wissenschaftlern (Doktoranden / postdocs) eine Plattform zur Präsentation ihre laufenden Projekte und dient zur Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Forschungsgruppen.

Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Vulkanologie / Chemie des Erdinnern

150-Jahre Jubiläum der ETHZ, Erlebnisausstellung im Platzspitzpark, Zürich, April/Mai 2005: Mehrere Ausstellungen befassten sich mit Vulkanologie, und magmatischer Petrologie, insbesondere eine Ausstellung über Vulkane (Gruppe Prof. Ch. Heinrich) und ‘Lost City’ (‘white smokers’ am Meeresboden, PD Dr. Gretchen Bernasconi-Green), sowie mehrere Vorträge von Prof. Volker Dietrich im Rahmen der Erlebniswochen an verschiedenen Standorten in der Stadt Zürich.

Betreuung von MaturandInnen und Lehrlingen (im Rahmen von Semesterarbeiten und Lehrabschlussprüfungen) zu Themen im Bereich Vulkanologie an verschiedenen Hochschulen in der Schweiz (wird immer populärer!!).